

Wohn Zeit

DIE ZEITSCHRIFT DER
STÄDTISCHEN WOHNUNGSGESELLSCHAFT
FREIBERG/SA. AKTIENGESELLSCHAFT

1
2025

**Unser neues
Mieterportal startet**
SEITE 3

Handball in Freiberg
SEITE 6

**Geschichte des
Wohnungsbaus**
SEITE 8

**Volleyball für
den guten Zweck**
SEITE 11

Vom Traum zum Gewerberaum

Wie Lutz Geißler mit seinem
Plätzblog nach Freiberg
zurückkehrte

SEITE 4



RUNDUM LEBENSWERT

SWG
FREIBERG





EDITORIAL

Unser Service wird digitaler

Liebe Mieterinnen und Mieter,

viele von Ihnen hatten den Wunsch an uns herangetragen, ihre Verträge und Abrechnungen bei uns auch digital verwalten zu können. Wir freuen uns, Ihnen sagen zu können: Das wird nun bald möglich sein. Im August startet unser neues Mieterportal „meineSWG“ als Webseite und als App, mit dem Sie viele Dinge rund um Ihren Mietvertrag auch von zu Hause aus erledigen können. Seit 2024 haben wir bei der SWG eine Lösung entwickelt, mit der Sie künftig nicht nur Ihre Vertragsdaten einsehen und persönliche Daten ändern, sondern auch Ihre aktuellen Verbräuche für Heizkosten und Warmwasser nachvollziehen können. Hier finden Sie künftig alle Ihre Dokumente in digitaler Form, können selbstständig eine Mietbescheinigung abrufen und unabhängig von unseren Öffnungszeiten Ihre Anliegen an uns platzieren.

Für uns - und für Sie - ist das ein großer Schritt hin zu einem noch besseren Mieterservice. Und für Ihre ganz persönlichen Anliegen sind wir natürlich weiterhin während der Sprechzeiten in unseren Servicebüros für Sie da.

Übrigens: Ihre Betriebskostenabrechnung für 2024 erhalten Sie im Herbst sowohl digital als auch wie gewohnt per Post. So gehen auch für digitale Einsteiger keine Daten verloren. Wenn Sie einen zeitlichen Vorsprung nutzen wollen, melden Sie sich zügig in Ihrem Mieterportal an, denn hier wird die Betriebskostenabrechnung zuerst verfügbar sein.

Bis es so weit ist, wünsche ich Ihnen aber erst einmal allen eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien!

Herzlichst Ihre

Elisa Dost

Team Mieterservice

Inhalt

3 AKTUELLES

Aktion - Neue Bäume für den Stadtwald
Digitalisierung - Neues Mieterportal 2025
Öffnungszeiten - Neue Zeiten am Empfang

4/5 IM FOKUS

Gewerbevermietung - Lutz Geißler und sein Plötzblog

6/7 WIR STELLEN VOR / GUT ZU WISSEN

Willkommen im Team - Neue Mitarbeiter bei der SWG
Handball in Freiberg - Die HSG Dachse
Vorgestellt - Der Lichtpunkt e. V. in Friedeburg

8/9 GUT ZU WISSEN

Jahresabschluss - Das Jahr 2024 in Zahlen
Architekturgeschichte - Wie Freiberg zur Stadt für viele wurde
Aktuelles - Straßensperrungen in Freiberg 2025
Baugeschehen - Aktuelle Bauprojekte der SWG

10/11 GUT ZU WISSEN

Hausmeister-Tipp - Treppenhaus freihalten
Veranstaltungskalender - Termine für Freiberg
Für den guten Zweck - Das SWG-Volleyballturnier
Kultur in Freiberg - Der Purple Path
Ausstellung - Atlas des Gemeinsamen

12/13 BUNTE ECKE

Schöner wohnen - Deko-Tipps für den Balkon
Rezept - Dirk Köhler bittet zum Dinner

14/15 KINDER / BUNTE ECKE

Projekt für Kinder - Die Welterbe-Entdecker
Rätselseite - Rund um Freibergs Geschichte

IMPRESSUM

Herausgeber / Redaktion

Städtische Wohnungsgesellschaft
 Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft
 Beuststraße 1, 09599 Freiberg
 Telefon: 03731 368-0, Fax: 03731 23824
 freiberg@wohnungsgesellschaft.de
 www.wohnungsgesellschaft.de

Verantwortlich für den Inhalt

(im Sinne des Presserechts)
 Kai Aschermann, Vorstand
 Jörg Woidniok, Vorstandssprecher

Ansprechpartner

Städtische Wohnungsgesellschaft
 Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft
 Kai Aschermann
 Telefon: 03731 368-101
 aschermann@wohnungsgesellschaft.de

Redaktion / Text

Berit Tolke / www.liebezumwort.de

Konzept und grafische Umsetzung

VOR - Agentur für strategische
 Entwicklung und Kommunikation GmbH
 www.vor-dresden.de

Druck

Druckgemacht - Wir machen Eindrücke!
 www.druckgemacht.de

Copyright by

Städtische Wohnungsgesellschaft
 Freiberg/Sa. Aktiengesellschaft
 Produktionsjahr 2025
 Die Mieterzeitung erscheint zweimal
 im Jahr, die nächste Ausgabe im
 Herbst 2025.



The mark of
 responsible forestry

Neue Bäume für den Stadtwald

Bestimmt ist Ihnen bei Spaziergängen rund um Freiberg schon aufgefallen, dass unser Wald Hilfe braucht: Durch anhaltende Trockenheit, emsige Borkenkäfer und Sturmschäden ist nicht nur rund um den großen Badeteich viel Natur verloren gegangen. Gemeinsam mit der Stiftung Wald für Sachsen und der Stadt Freiberg wollen wir nun dazu beitragen, dieses wichtige Naherholungsgebiet wieder aufzuforsten. Und Sie können uns dabei unterstützen!

Im Rahmen der Aktion „Ein Zuhause für Sie. Ein Baum für Freiberg!“ pflanzen wir für jede Wohnung, die im Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2025 bei der SWG Freiberg vermietet wird, einen Baum für den Freiburger Stadtwald. Auch wenn Sie in dieser Zeit gerade keine neue Wohnung suchen, können Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen für gesündere Wälder setzen: Mit einer Spende von nur 5 Euro werden Sie Baumpatin oder Baumpate. Die gesammelten Bäume pflanzen wir dann im Herbst 2025 - mit vielen helfenden Händen.

Machen Sie mit - für ein grüneres Freiberg!

Überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der SWG Freiberg:
IBAN: DE86 8705 2000 3115 0027 17
Verwendungszweck:
Spende Baumaktion SWG Freiberg

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Neues Mieterportal „meineSWG“ startet im August

Wir haben gute Nachrichten für alle, die gern Dinge digital erledigen: Im August wird unser neues Serviceportal meineSWG erreichbar sein. Damit eröffnen wir Ihnen eine weitere Möglichkeit, einfach und unabhängig von unseren Öffnungszeiten viele Angelegenheiten rund ums Thema Miete und Wohnen selbst zu regeln. Ob ein Blick in die Vertragsunterlagen, das Prüfen der Nebenkostenabrechnung, die Meldung eines Schadens oder Änderungen Ihrer persönlichen Daten - all diese Dinge können Sie dann bequem von zu Hause aus über eine Webseite oder eine App auf dem Handy regeln.

Der größte Vorteil für viele Mieter ist sicherlich, dass sie ihren monatlichen

Heiz- und Warmwasserverbrauch einsehen können. Indem wir diese gesetzliche Vorgabe umsetzen, ermöglichen wir Ihnen gleichzeitig mehr Transparenz und Hinweise auf mögliche Einsparpotenziale. Die Webseite und die dazugehörige App entwickeln wir parallel immer weiter, um Ihnen künftig noch weitere digitale Services anbieten zu können.

Unser neues Mieterportal erreichen Sie ab August unter: <https://wohnungsgesellschaft-crm.aareon.com>

Ihre persönlichen Zugangsdaten zur Anmeldung erhalten Sie in den nächsten Wochen per Post.

HINWEIS

Neue Öffnungszeiten

Liebe Mieter, bitte beachten Sie: Seit Januar 2025 haben wir neue Servicezeiten in unserem Mieter-Beratungszentrum in der Beuststraße 1.

Wenn Sie Ihren persönlichen Kundenberater sprechen möchten, vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.

Vielen Dank!

Hier erreichen Sie uns telefonisch und persönlich:

Montag	10 bis 16 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr
Donnerstag	10 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 14 Uhr

Mietersprechtag sind immer Dienstag und Donnerstag.

Umzug mit vier Tonnen Büchern

Wie Lutz Geißler mit seinem Plötzblog nach Freiberg zurückkehrte – und bei der SWG Freiberg die passenden Räume für seine Leidenschaft rund ums Brotbacken fand



Willkommen zurück, Lutz Geißler! Die einen kennen ihn aus dem Fernsehen, andere von seinen Büchern rund ums Brotbacken – und wieder andere vielleicht noch aus seiner Zeit als Geologe an der TU Bergakademie. Denn der heutige Blogger, Buchautor und Brotkenner kommt ursprünglich aus Freiberg. Seit kurzem ist er zurück in seiner alten Heimat – mit neuen Ideen und einer Fachbibliothek, die es in sich hat.

Nachdem Lutz Geißler zuletzt viele Jahre in Hamburg mit seiner Geschäftspartnerin Christina Weiß die Bäckerei Brotkumpels betrieben hatte, entschied er sich im Winter 2024, seinen Lebensmittelpunkt wieder in die sächsische Heimat zu verlagern. Was zuerst nur als kleine Schreibauszeit geplant war, wurde bald zu einer größeren Idee. „Ich war zu meinem Geburtstag in Freiberg, bin durch die Altstadt spaziert und

dachte: Das ist es. Hier gehöre ich hin!“, erinnert sich Lutz Geißler. Die Entscheidung für einen Zweitwohnsitz fiel schnell. Ein Jahr später ging er ganz nach Freiberg – und das Abenteuer Immobiliensuche begann.

Ein schwerwiegender Wunsch

Was Geißlers Rückkehr zur Herausforderung machte: Seine rund 4.000 Bücher und Fachzeitschriften – fast alle zum Thema Brotbacken – wiegen in Summe über vier Tonnen. Sie sind nach Aussage Geißlers das größte europäische Archiv mit Literatur zum Brotbacken, angefangen mit Werken aus dem 17. Jahrhundert. Und das ist nur der Anfang. „Ich plane, die Bibliothek noch zu erweitern – sieben Tonnen Gesamtgewicht sind da realistisch“, sagt er. Nicht jedes Gebäude kann solche Lasten tragen. Deckenhöhe, Statik, Raumgefühl – das alles musste stimmen.

An dieser Stelle kam die SWG Freiberg ins Spiel, die Geißler als größte regionale Vermieterin anfragte. Gemeinsam mit der Teamleiterin Neuvermietung Evelyn Herzog machte sich Geißler auf die Suche nach dem passenden Objekt – mit Geduld, Sachverstand und dem nötigen Humor. „Ich glaube, ich habe jetzt alle Objekte in der Altstadt gesehen“, lacht er, „vom charmanten Altbau bis zur ehemaligen Pizzeria. Aber oft war schon bei der Traglast Schluss. Egal wie schön der Raum war – wenn die Statik nicht mitspielt, hat man verloren.“

Fündig wurde Lutz Geißler schließlich in der Stollngasse 4. Das Gebäude war einst eine Bankfiliale, später das Zensusbüro – und wird nun zum Ort für neue Brotbackideen. Auf den 230 Quadratmetern über zwei Etagen ist ausreichend Platz für seine große Bibliothek, sein Büro und eine Küche mit 6 Backöfen im Dachgeschoss. „Damit ich alle neuen Rezepte auch ausprobieren und für meine Leser fotografieren kann“, freut sich der 41-Jährige.



Bild: Ulff Berger + Eugen Ulmer KG

Mehr über Lutz Geißler, seine Rezepte, Kurse und seine Leidenschaft für gutes Brot erfahren Sie unter www.brotbacken.de

Denn auch wenn Freiberg nun sein Rückzugsort ist – die Ideen ruhen bei Lutz Geißler nie. Sein Plötzblog ist aus der deutschsprachigen Brotbackszene nicht wegzudenken. Geißler schreibt Fachtexte und Bücher, entwickelt Rezepte für Hobbybäcker und Profis gleichermaßen und berät Bäckereien in ganz Europa. Sein Ziel: Gutes Brot für alle – mit viel Gefühl für das Ursprüngliche.

Brot aus Freiberg? Nur in Gedanken.

Wer jetzt hofft, bald frisches Sauerteigbrot auf der Stollngasse kaufen zu können, den müssen wir aber enttäuschen. „Ich plane nicht, eine Bäckerei zu eröffnen“, sagt Geißler. Die neuen Räume dienen ihm nur als Arbeitsstätte: zum Schreiben, Forschen, Experimentieren. Vielleicht wird es mal ein Seminar mit ihm geben – aber dann an einem anderen Ort. Wer seine Brotkunst erleben will, muss weiterhin seine Bücher lesen, den Blog besuchen oder sich in einen der beliebten Brotbackkurse einbuchen, die es auch online gibt.

„Nebenbei beobachte ich natürlich auch die Freiburger Bäckerszene“, verrät Lutz Geißler zum Schluss, „und ich teste mich fleißig durch. Aber das mache ich nur für mich. Gleich um die Ecke gibt es einen guten Bäcker – und ich genieße es, mal nicht selbst backen zu müssen.“

VERMIETUNG

Und was ist Ihr Gewerbetraum?

Die Geschichte von Lutz Geißler zeigt: Die Suche nach dem passenden Gewerberaum kann zur Herausforderung werden – aber auch zur echten Erfolgsgeschichte. Mit einem Partner wie der SWG Freiberg an der Seite lässt sich fast jeder Wunsch verwirklichen – vom Büro mit Bibliothek bis zum Ladenlokal und vom Atelier bis zur Praxis.

Sie haben auch einen beruflichen Traum – aber noch nicht die passenden Räume?

Ob Laden, Büro, Werkstatt oder Kreativfläche: Wir helfen Ihnen, das passende Gewerbeobjekt in Freiberg zu finden. Gemeinsam schauen wir, was Sie für Ihre Idee brauchen – und wo sie sich verwirklichen lässt.

Melden Sie sich bei:

Evelyn Herzog

Telefon: 03731 368-320

herzog@wohnungsgesellschaft.de



Buchcover: Ulff Berger + Eugen Ulmer KG

Verlosung

Rezeptbücher gewinnen

Im Ulmer Verlag sind bereits mehrere Bücher von Lutz Geißler über das Brotbacken erschienen – vom „Almbackbuch“ bis hin zu „Brötchen backen“. Wir verlosen je ein Exemplar seiner Bücher „Besser Vollkorn backen“ und „Süße Brote backen“.

Um zu gewinnen, senden Sie uns bis zum 18. Juli 2025 eine E-Mail mit dem Betreff „Brot backen“ an:

freiberg@wohnungsgesellschaft.de oder eine Postkarte an die SWG Freiberg, Beuststraße 1 in 09599 Freiberg. Vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht.



Bild: Lutz Geißler

Neue Freiberger Dachse gesucht – Fahrdienst inklusive

Wenn am Wochenende in der Grubehalle die Tribüne bebt, sind die Freiberger Handball-Dachse los.

Hinter diesen sympathischen „Tieren“ steckt eine lebendige und sportliche Vereinsfamilie mit großem Herz für ihren Nachwuchs. Während die 1. Männermannschaft ungeschlagen die Saison 2024/25 in der Oberliga Sachsen als Meister beendet hat und alle Zeichen auf Aufstieg stehen, sind auch die Jüngsten schon auf der Erfolgsspur. Kinder und Jugendliche trainieren bei den Dachsen von der F- bis zur A-Jugend – also von 7 bis 18 Jahren – mit viel Spaß, Teamgeist und professioneller Betreuung. Wer einmal das Dachse-Feeling gespürt hat, bleibt oft lange dabei. Und zum Start der nächsten Saison werden schon wieder neue Nachwuchsspieler gesucht. Wer mindestens 7 Jahre alt ist und herausfinden möchte, ob Handball etwas für ihn ist, den lädt der Verein zum Schnuppertraining ein: Viermal können junge Spielerinnen und Spieler kostenlos mitmachen, bevor sie sich entscheiden, Mitglied im Verein zu werden.

Gerade für die Jüngsten hat sich der Verein etwas Besonderes einfallen lassen: Ein kostenloser Fahrdienst holt F- und E-Jugendliche direkt von der Schule ab und bringt sie sicher zum Nachmittags-Training. Die Eltern holen sie dann nach dem Training nur noch von der Sporthalle ab. Möglich machen das engagierte Ehrenamtliche, von denen es im Verein vie-



HSG FREIBERG
DIE DACHSE

le gibt. Sie organisieren auch mit den Eltern zusammen das jährliche Sommercamp der Dachse in den großen Ferien: Eine Woche, in der alle gemeinsam wegfahren, zusammen trainieren und von den Großen lernen – inklusive Trainingseinheit mit Spielern der ersten Mannschaft.

Wer die Dachse beim Training oder einem ihrer rasanten Spiele besucht, merkt schnell: Dieser Sport verbindet. Deshalb ist jeder eingeladen, dabei zu sein – als Teil des Teams, als Unterstützer im Verein oder zum Anfeuern auf der Tribüne.

Auch wir als SWG Freiberg unterstützen die Freiberger Dachse in ihrer Nachwuchsarbeit und freuen uns über ihre hervorragenden sportlichen Erfolge.

Wer sich für das Schnuppertraining anmelden möchte, meldet sich telefonisch unter 03731/201340 oder per E-Mail an info@hsg-freiberg.de.

Mehr zu den Dachsen gibt es hier zu erfahren: www.hsg-freiberg.de.

VORGESTELLT

Willkommen im Team!



Antonia Seifert

Die 16-Jährige aus Gahlenz ist seit 2024 die neue Auszubildende zur Immobilienkauffrau bei der SWG. Antonia ist direkt nach dem Schulabschluss ins Team der SWG gewechselt und fühlt sich hier von Beginn an sehr wohl. In den ersten Monaten ihrer Ausbildung hat sie bereits viele Aufgaben ihres künftigen Berufes kennengelernt, darunter die Finanzbuchhaltung, die Betriebskostenabrechnung und Wohnungsübergaben mit Mietern. Ausgleich zu ihrem neuen beruflichen Alltag findet Antonia im Geräteturnen und beim Tanzen.



José Monse

Bereits seit Oktober 2024 ist José Monse neu im Team der SWG. Der Techniker für Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik war bisher in einem Dresdner Planungsbüro beschäftigt und freut sich jetzt, wieder einen Job in der Heimat zu haben. Im Team der technischen Objektbetreuung berät er SWG-Mieter zu allen Fragen rund um Baustellen und Sanierungen, begutachtet Schäden und kümmert sich um deren Behebung. Privat ist der Freiberger frischgebackener Vater einer Tochter und spielt leidenschaftlich gern Dart – sogar mit eigener Mannschaft.





Bild: Trifonov Evgeniy / Lichtpunkt e. V.

TREFFPUNKT

Lust auf Austausch, Kreatives und neues Lesefutter?

Wollen Sie mal wieder unter nette Leute kommen oder suchen Sie nach Ideen für Ihre Freizeitgestaltung? Der Lichtpunkt e. V. in Friedeburg hält verschiedene Angebote für Sie bereit.

Acrylmalkurse

Im Treffpunkt Friedeburg in der Paul-Müller-Straße 2 bietet der Verein verschiedene Workshops zum Gestalten und Experimentieren mit Acrylfarben an. Unter Anleitung können Sie hier selbst kreativ werden - egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Besonders gefragt ist aktuell das „Fluid Acrylic Painting“, bei dem einzigartige Kunstwerke entstehen.

Büchertausch

Vom Krimi bis zum Ratgeber: Zum „Büchertausch für Lesehungrige“ können Sie Ihre gelesenen Bücher vorbeibringen und gegen andere

tauschen. Auch Schallplatten und CDs stehen bereit. Die Türen stehen immer dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr im Sozialen Zentrum Friedeburg in der Kurt-Handwerk-Straße 2 offen.

Plaudercafé

Wer es lieber gesellig mag, ist herzlich zum regelmäßigen Plaudercafé in den Treffpunkt Friedeburg eingeladen. Hier treffen Sie nette Menschen zum Geschichtenerzählen, Spielen, Basteln oder einfach zu einem gemütlichen Plausch. Die nächsten Termine dafür sind am 25.06. und 09.07.2025 jeweils um 15 Uhr.

Neugierig geworden?

Melden Sie sich gern bei uns!
 Weitere Infos und Anmeldung:
Lichtpunkt e. V.
Telefon: 03731 7746900
www.lichtpunkt-freiberg.de

JAHRESABSCHLUSS

Das SWG-Jahr 2024 in vier Zahlen



davon 86 Gewerbe mit insgesamt 313.600 m² Wohn- und Gewerbeflächen betreute die SWG 2024.



zählten 2024 zum Team der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg, davon 3 Azubis.



haben wir für die Instandhaltung und Modernisierung unserer Objekte aufgewendet.



investierten wir in Baumaßnahmen wie den Roten Weg 41/43, die energetische Sanierung Mendelejewstraße 27-37, die Strangsanierungen in der Paul-Müller-Straße 25-33 und in die Balkonanbauten an Objekten in der Berthelsdorfer Straße 55 und am Franz-Kögler-Ring.

Ihre Ansprechpartner bei uns im Haus:

MieterBeratungsZentrum

Service rund ums Wohnen
 Mo, Do 10-16 Uhr
 Di 10-18 Uhr
 Fr 10-14 Uhr

Telefon:

Vermietung 03731 368-368
 Mieterservice 03731 368-116

Mietersprechtag

Hauptgeschäftsstelle

Di 10-18 Uhr
 Do 10-16 Uhr

Mieterservicebüro im

Forstweg 65, Wohnung 101

Sprechzeiten Forstweg 65/67
 Di 9-13 Uhr

Treffpunkt Friedeburg

Paul-Müller-Straße 2
 Do 10-12 Uhr und 13-16 Uhr

Hausmeisterservice-Büros

Forstweg 65, Wohnung 202
 Paul-Müller-Straße 2
 nach Terminvereinbarung

Für ein Gespräch mit Ihrem persönlichen Kundenberater vor Ort vereinbaren Sie bitte vorab einen individuellen Termin.

Hilfe im Havariefall

außerhalb unserer Geschäftszeiten

Telefon: 03731 245218

Reparaturmeldungen während unserer Geschäftszeiten

Telefon: 03731 368-216

Störungen am TV- und Radioempfang

Melden Sie diese bitte direkt bei den entsprechenden Servicepartnern:

PYÜR

Bahnhofstraße 50, 09599 Freiberg
 Telefon: 030 25 77 77 77

Telekom

www.telekom.de/
 swg-freiberg-kabel-fernsehen-internet
 Mieterhotline: 0800 33 01201

Wie Freiberg zur Stadt für viele wurde

Zwischen 1958 und 1989 wuchs Freiberg rasant. Industrie, Bergbau und Forschung zogen neue Arbeitskräfte in die Stadt, und mit ihnen kam der Bedarf an Wohnraum. Die neuen Quartiere Wasserberg, Seilerberg und Friedeburg entstanden und prägten die Stadtentwicklung sowohl architektonisch als auch städtebaulich und gesellschaftlich. Maßgeblich dafür verantwortlich war der langjährige Freiburger Stadtarchitekt Volker Benedix.



Freibergs heutiges Stadtbild ist ohne die großen Neubaugebiete der DDR-Zeit kaum vorstellbar. Zwischen 1958 und 1989 entstanden südlich der historischen Altstadt tausende neue Wohnungen. Getrieben wurde dieser Entwicklungsschub von der Wirtschaft: Die Halbleiterindustrie boomte, der Bergbau und die Hüttenwerke wurden ausgebaut, in der Forschung gab es neue Impulse. Es war klar - mehr Menschen würden nach Freiberg kommen, und sie alle brauchten ein Zuhause.

Der Wohnungsbau wurde zur treibenden Kraft der Stadtentwicklung. Gleich drei neue Wohngebiete entstanden: der Wasserberg, der Seilerberg und - als jüngstes - Friedeburg. Diese Stadterweiterungen legten sich halbkreisförmig um das alte Zentrum, eingebettet in die flachen Hänge des Vorerzgebirges. Topografie und städtebauliche Idee griffen dabei ineinander. So wurde beispielsweise bewusst in offener Zeilenbauweise gebaut - das heißt: Die Wohnblöcke standen mit Abstand nebeneinander, oft parallel zur Hanglage. Das schuf Platz für grüne Innenhöfe und weite Sichtachsen.

Auch architektonisch war diese Phase ein Wandel: Vom Mauerwerk der 1950er-Jahre ging es über zu industriell gefertigten Großplatten. Diese neue Bauweise erlaubte kürzere Bauzeiten, mehr Stockwerke

und standardisierte Grundrisse. Sie prägte das Aussehen ganzer Stadtteile - funktional, klar gegliedert, mit eigenem Rhythmus.



Der Freiburger Künstler und Architekt Volker Benedix war von 1977 bis 1990 Stadtarchitekt in Freiberg. (Foto: privat)

Doch die Quartiere sollten mehr als reine Schlafstätten werden. Die Wohngebiete wurden von Anfang an mit allem ausgestattet, was das tägliche Leben braucht: Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, Gaststätten und Spielplätze entstanden fast zeitgleich mit den Wohnungen. Besonders bemerkenswert war auch die künstlerische Gestaltung des öffentlichen Raums. Plastiken und Wandgestaltungen von Freiburger Künstlern wie Gottfried Kohl, Werner Küttner oder Herbert

Humpisch schmückten Schulhöfe, Innenhöfe und Eingangsbereiche. Heute sind viele dieser Kunstwerke noch erhalten - stille Zeugen einer Zeit, in der das Wohnen als gesellschaftliche Aufgabe verstanden wurde.

Nach der politischen Wende veränderte sich vieles. Der Bedarf an Wohnungen sank, Leerstand wurde zum Thema. In den 1990er-Jahren wurden daher zahlreiche Gebäude zurückgebaut und teils vollständig abgerissen. Gleichzeitig begann die Modernisierung im Bestand: Aufzüge wurden nachgerüstet, Balkone angebaut, Wohnungen neu geschnitten. Ziel war es, den geänderten Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden - auch wenn dabei nicht jede städtebauliche Lösung ideal ausfiel.

Die Freiburger Wohngebiete der 1960er-, 1970er- und 1980er-Jahre erzählen viel über die Stadtentwicklung, über gesellschaftliche Leitbilder und über das Leben der Menschen in einer spannenden Epoche. Heute sind sie gewachsene Nachbarschaften - mit Geschichte, Charakter und viel Potenzial für die Zukunft.

In den kommenden Ausgaben stellen wir die drei großen Wohngebiete im Detail vor. Den Anfang macht das älteste und größte dieser Quartiere: der Wasserberg.

BAUGESCHEHEN

Neues von den Baustellen



Paul-Müller-Straße 35-45

Nach der Strangsanierung der Hausnummern 25-33 folgt nun die große energetische Sanierung am Nachbarhaus mit 72 Wohnungen. Auch hier werden sämtliche Leitungen - Trinkwasser und Abwasser, Elektro, TV und Telefon - ausgetauscht. Die Fassadendämmung wird gedoppelt, alle Fenster werden ausgetauscht, die Dämmung in Dach und Keller wird verstärkt und es kommen 36 neue Balkone hinzu. Zudem werden die Grundrisse an moderne Bedürfnisse angepasst. Das Highlight wird die Solaranlage auf dem Dach werden, die künftig Mieterstrom liefern wird. Insgesamt 6 Millionen Euro investiert die SWG hier, inklusive Fördermitteln, um bis November neuen preiswerten Wohnraum zu schaffen.



Mendelejewstraße 27-37

Nachdem die umfassende Sanierung des Objekts Mendelejewstraße 38-48 im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen wurde, ist jetzt das Nachbarhaus mit den Hausnummern 27-37 dran. Auch hier stehen Energieeffizienz und barrierearmes Wohnen im Vordergrund: Das Objekt bekommt zwei Innen- und zwei Außenaufzüge, die den Zugang zu vielen Wohnungen ohne Treppensteigen ermöglichen. Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage installiert, die künftig für umweltfreundlichen Mieterstrom sorgen wird. Zudem erhalten alle Wohnungen neue Fenster mit 3-Scheiben-Verglasung, die das Gebäude auf KfW-85-Standard bringen. An den Giebeln und in der Mitte werden überall dort Balkone nachgerüstet, wo sie bisher noch fehlen. Anschließend werden die komplette Fassade und das Außengelände neu gestaltet. Bis zum Ende des Jahres sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.



Neue Stellplätze auf der Albert-Einstein-Straße

Die Parkplatznot für die Anwohner der Albert-Einstein-Straße hat bald ein Ende: Hier werden derzeit vor den Objekten mit den Hausnummern 2-8 und 10-16 insgesamt 32 neue Stellplätze errichtet. Diese sind so angelegt, dass später auch Ladesäulen für Elektrofahrzeuge ergänzt werden können. Im Zuge der Baumaßnahme werden auch die Wirtschaftswege und die Wasserleitungen erneuert. Bis zum Herbst soll der Umbau abgeschlossen sein. Der Großteil der Stellplätze ist bereits vermietet.

STRASSENBAU

Achtung, Baumaßnahmen in der Stadt



2025 saniert die Stadt Freiberg verschiedene Straßen im öffentlichen Raum, was teilweise zu Straßensperrungen führt. Folgende Bereiche sind davon betroffen:

Erneuerung der Heinrich-Heine-Straße

Mai - November 2025

Sanierung der Pferdeschwemme im Tierpark

Januar - August 2025

Ausbau der Albert-Einstein-Straße

März - November 2025

Ausbau der Maxim-Gorki-Straße

März - Oktober 2025

Ausbau der Zuger Straße

Juni - Oktober 2025

Ausbau der Dammstraße

April - November 2025



HAUSMEISTER TIPP

Ein freies Treppenhaus kann Leben retten

Liebe Mieterinnen und Mieter,

als Hausmeister sehen wir immer wieder Dinge, die für Sie zu einer großen Gefahr werden können: größere Pflanzen, Schuhregale oder andere Möbelstücke, die im Treppenhaus stehen. Wir verstehen, dass diese Dinge schön und praktisch sind. Aber sie werden auch schnell zum Hindernis.

Bricht ein Feuer aus, ist das Treppenhaus ein lebenswichtiger Flucht- und Zugangsweg für alle Wohnungen. Jedes brennbare Teil wirkt dann wie Zunder – das Feuer kann sich schneller ausbreiten, dichter Rauch entsteht und der Weg ins Freie ist nur schwer zu finden. Und bedenken Sie: Auch die Feuerwehr braucht Platz zum Retten und Löschen. Schläuche, Atemschutzgeräte und Ausrüstung lassen sich nur in einem freien Treppenhaus zügig einsetzen. Engstellen durch Möbel können im Ernstfall wertvolle Zeit kosten – Minuten, die über Leben und Tod entscheiden können.

In den letzten Wochen haben wir bereits einige Treppenhäuser beräumt. Daher bitte ich Sie eindringlich: Halten Sie die Treppenhäuser auch in Zukunft frei!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!
Ihr Denny Weidendorfer

Der Purple Path führt auch nach Freiberg

Schon seit Juli 2024 zieht in der Stadt ein geheimnisvoll glänzendes Objekt die Blicke auf sich – und führt direkt hinein in ein großes Kulturprojekt, das Freiberg mit der Europäischen Kulturhauptstadt verbindet.

Die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 ist nicht nur ein Ereignis für Chemnitz selbst – sie bringt Bewegung in die ganze Region. Und Freiberg ist mittendrin: als eine von 38 Städten und Gemeinden, die sich gemeinsam auf den „Purple Path“ begeben – ein visionäres Kunst- und Kulturprojekt, das seit 2023 wächst und bis weit über 2025 hinaus seine Spuren hinterlassen wird.

Entlang eines imaginären violetten Pfades entsteht ein einzigartiges, offen zugängliches Skulpturen-Museum im öffentlichen Raum – auf Plätzen, an Flussufern, in Industriearealen, an Bahnhöfen oder vor historischen Gebäuden. Es macht Kunst für alle zugänglich, ohne Eintritt und mitten im Alltag. Auch Freiberg ist Teil dieser künstlerischen Landkarte: Mit der Skulptur „Trashstone 689“ des Künstlers Wilhelm Mundt, die am Lomonossow-Platz nicht zu übersehen ist. Sie soll an die Silberfunde der Bergbau-Region erinnern, die im Jahr 1168 das „Große Berggeschrey“ auslösten und neue Siedler in die wachsende Stadt lockten.

Der „Purple Path“ erzählt die Geschichte unserer Region neu – mit den Mitteln der Kunst. Die Werke reflektieren Themen wie Bergbau und Industrie, soziale Umbrüche, Innovation, aber auch Ausgrenzung und Solidarität. Die Künstlerinnen und Künstler bringen ihre eigene Perspektive mit – darunter Stars der internationalen Kunstszene wie Leiko Ikemura, Jeppe Hein, Monika Sosnowska oder Olaf Holzapfel, der selbst aus Sachsen stammt.

Ob zu Fuß, per Rad oder mit Bus und Bahn – der „Purple Path“ lädt dazu ein, unsere Region neu zu erleben. Von Freiberg aus lassen sich viele weitere Stationen des Kunstpfades erkunden: bis hin nach Zwickau, Mittweida oder Seiffen. Wer sich auf diese Reise einlässt, kann nicht nur neue Kunstwerke entdecken, sondern auch neue Perspektiven auf alte Geschichten.

Mehr Informationen
und den Flyer mit
allen Ausstellungsorten
finden Sie unter:
[www.chemnitz2025.de/
purple-path/](http://www.chemnitz2025.de/purple-path/)

Bild: Johannes Richter



Die Skulptur „Trashstone 689“ des Künstlers Wilhelm Mundt am Freiburger Lomonossow-Platz



4. SWG-VOLLEYBALLTURNIER

Volleyball und Teamgeist für den guten Zweck

Am 12. April flogen bei uns wieder die Bälle übers Netz: Beim 4. SWG-Volleyballturnier traten Teams aus Freiberg und Umgebung gegeneinander an – und unsere SWG-Blockbuster sicherten sich nach einem spannenden Finale gegen die Netzkantroller der Stadtverwaltung den Turniersieg! Doch nicht nur der sportliche Einsatz zählte: Unser Turnier verbindet – und tut Gutes. So spenden wir auch in diesem

Jahr das gesamte Startgeld von 1100 Euro an eine soziale Einrichtung. Der diesjährige Empfänger ist der Tierpark Freiberg.

Ein großes Dankeschön geht an die Diakonie Freiberg für die Verpflegung, an alle teilnehmenden Mannschaften und unser engagiertes SWG-Orgateam. Wir freuen uns auf Runde fünf – und wünschen dem verletzten Spieler der „Lichtpunkte“ weiterhin gute Beserung!

AUSSTELLUNG

Atlas des Gemeinsamen

Wie trägt gemeinschaftliches Handeln zum gesellschaftlichen Leben bei? Das ist die zentrale Frage der Ausstellung „Atlas des Gemeinsamen“. In ihr zeigt der Deutsche Werkbund e. V. vornehmlich aus Sachsen stammende Projekte, die einen besonderen Beitrag zum gemeinschaftlichen Leben, Arbeiten und zu kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen leisten. Die Projekte sollen inspirieren und innovative Wege aufzeigen, die es lohnt, gemeinsam zu beschreiten.



In Freiberg ist die Ausstellung vom 17. bis 20. Juni in der Burgstraße 9 zu sehen, geöffnet ist wochentags von 10 bis 14 Uhr und am Wochenende von 12 bis 16 Uhr. Anschließend zieht ein Teil der Ausstellung ins Foyer der SWG Freiberg in die Beuststraße 1 um. Dort ist sie vom 24. Juni bis 18. Juli zu sehen.

Veranstaltungen

26.06.-29.06.2025	Jun
38. Freiburger Bergstadtfest gesamte Altstadt	
27.06.2025 / 10 Uhr	Jun
Abschlussparade der Welterbe-Entdecker Obermarkt	
06.07.2025 / 10-17 Uhr	Jul
Tag der Schauanlagen Die Welterbe-Schauanlagen in Freiberg und Umgebung öffnen.	
11.07.2025 / 20 Uhr	Jul
Herkuleskeule Dresden: Rabimmel Rabumm Schloss Freudenstein	
12.07.2025 / 20 Uhr	Jul
Antenne Sachsen Sommerparty Schloss Freudenstein	
19.07.2025 / 20 Uhr	Jul
10 Jahre Wood 'n' Brass Big Band der TU Freiberg Schloss Freudenstein	
02.08.2025 / 20 Uhr	Aug
Semino Rossi - OpenAir 2025 Schloss Freudenstein	
03.08.2025 / 15 Uhr	Aug
Enna Miao - Musikalische Lesung „Die kleine Sommerbiene“ Schloss Freudenstein	
04.08.2025 / 15 Uhr	Aug
Freiberg singt 2025 Schloss Freudenstein	
16.08.2025	Aug
Freiberger Fahrrad Zickzack mit SWG-Station	
17.08.2025 / 10-17 Uhr	Aug
Freiberger Gartentag Kleingartenanlage „Waldfrieden“	
17.08.2025 / 15 Uhr	Aug
Schalmeien- und Guggetreffen Schloss Freudenstein	
22.08.2025 / 20 Uhr	Aug
A4U - ABBA Revival Show Schloss Freudenstein	
29.08.2025 / 19.30 Uhr	Aug
Präsentiert von der SWG Freiberg: Freiberger Taschenlampen-konzert mit Rumpelstil Schloss Freudenstein	
30.08.2025 / 10-15 Uhr	Aug
Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ DBI, Halsbrücker Straße 34	

Draußen ist das neue Wohnzimmer



Ein paar schöne Details, gemütliches Licht, einen Platz zum Sitzen – mehr braucht es nicht, um aus dem Balkon ein Freiluft-Wohnzimmer zu machen. Reny Hübner von Uniek Wohnideen stellt dafür ihre Lieblingsideen vor.



Keramik mit französischem Flair

Ob Übertopf, Vase oder Deko-Krug – die wasserdichten Keramikgefäße mit zartem grünem Muster bringen mediterranes Urlaubsgefühl auf Balkon oder Fensterbrett. Jedes Teil ist ein kleines Schmuckstück und in mehreren Größen und Designs erhältlich.



LED-Kerzen mit Wohlfühl-Faktor

Wetterfeste LED-Kerzen in verschiedenen Farben sorgen auch draußen für stimmungsvolles Licht – ganz ohne Wachs- tropfen oder Feuergefahr. Die Timer- funktion schaltet sie automatisch an und aus. So wirkt es fast, als sei immer jemand zu Hause.



Kleine Regale mit großer Wirkung

Das schmale Metallregal mit floralen Ornamenten bringt Ordnung auf kleinem Raum und lässt sich flexibel mit Blumen, Lichtern oder Deko bestücken. Ideal auch für kleine Balkone – einfach aufstellen und gestalten.

Tipp für laue Sommerabende:

Wer es im Sommer abends gern stimmungsvoll auf dem Balkon mag, zaubert sich mit LED-Leuchten, Licherketten und Leuchtstäben im Handumdrehen ein kleines Urlaubsfeeling für Zuhause.



Lust auf mehr? Im Geschäft von Reny Hübner finden Sie Einrichtungsideen für drinnen und draußen. Es gibt regelmäßig neue Dekoideen – einfach vorbeikommen & stöbern!
Uniek - Wohnideen | Burgstraße 38 | Freiberg

Dirk Köhler bittet zum Dinner

Tagsüber ist Dirk Köhler Kundenberater bei der SWG Freiberg, nach Feierabend leidenschaftlicher Hobbykoch. 2024 nahm er an der ZDF-Sendung „Die Küchenschlacht“ teil - und holte sich den Wochensieg unter Profikoch Mario Kotaska. Für die Leser der Wohnzeit stellt er hier das Rezept noch einmal zum Nachkochen vor.



Fotos: privat



Tomaten-Oliven-Tatar mit Basilikumpesto, Parmesan-Chip und gerösteten Brotstücken

Zutaten für zwei Personen

Marinade des Tatars:

- 2 kleine Eier
- 1 geh. EL mittelscharfer Senf
- 1 EL Ketchup
- 1 TL Sambal Oelek
- 1 ml weißer Balsamicoessig
- 35 ml Sonnenblumenöl
- 1 Prise Salz
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- Cayennepeffer zum Abschmecken

Tatar:

- 2 große Tomaten
- 200 g getrocknete Tomaten in Öl
- 60 g dunkle Oliven ohne Stein
- 60 g grüne Oliven ohne Stein
- 60 g Schalotten
- 2 Knoblauchzehen

Basilikumpesto:

- 1 Bund Basilikum
- 1 Knoblauchzehe
- 30 g Parmesan
- 2 EL Pinienkerne
- 80 ml Olivenöl
- Salz, aus der Mühle
- Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Für den Chip:

- 10-20 g Parmesan

Für die Brotstücken:

- ½ Baguette
- Olivenöl zum Braten

- ### Für die Garnitur:
- Basilikumblätter
 - Hornveilchen
 - Rettichkresse

1 Marinade

Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Eier trennen und die Eigelbe auffangen. Zwei Eigelbe mit Senf, Ketchup, Sambal Oelek, Balsamicoessig, Cayennepeffer, Salz und Pfeffer vermischen und unter Rühren das Sonnenblumenöl einfließen lassen.

2 Tatar

Tomaten mit heißem Wasser übergießen, dann enthäuten und entkernen. Tomatenfleisch fein hacken. Eingelegte Tomaten und Oliven ebenfalls fein hacken. Schalotten und Knoblauch abziehen. Schalotten fein hacken, Knoblauch pressen. Alles mit der zuvor hergestellten Marinade vermengen. Dabei die Marinade so dosieren, dass das Tatar nicht zu flüssig wird.

3 Basilikumpesto

Knoblauch abziehen. Parmesan reiben. Alles in einem Mixer zerkleinern. Es sollte nicht zu flüssig werden.

4 Parmesan-Chip

Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Parmesan reiben und in einem Ring auf das Backpapier streuen. Ca. 4 Minuten in den vorgeheizten Ofen geben. Herausnehmen und kurz abkühlen lassen, dann den Chip vom Blech nehmen.

5 Brotstücken

Baguette in dünne Scheiben schneiden und in einer Pfanne mit etwas Olivenöl goldbraun rösten.

6 Garnitur

Gericht mit Basilikum, Hornveilchen und Rettichkresse garnieren.



Noch mehr leckere Inspiration liefert Dirk Köhler auf seinem Instagramkanal: www.instagram.com/koehliksueche



Glück auf, ihr kleinen Entdecker!

Die Geschichte Freibergs spielerisch erleben – das ermöglicht das **Welterbe-Entdecker-Projekt**. Fast 400 Fünf- und Sechsjährige aus allen 21 Kitas der Stadt sind 2025 wieder dabei – inzwischen zum vierten Mal.

Mit dem Welterbe-Entdecker-Projekt bringt die Stadt Freiberg spielerisch schon Vorschulkindern das UNESCO-Welterbe ihrer Heimat näher. Ob beim Besuch im Rathaus, bei einer Sagenwanderung oder in der Uniformkammer der Berg- und Hüttenknappschaft: Die Kinder erleben, was Freiberg so besonders macht, und lernen dabei ganz nebenbei etwas über die Geschichte ihrer Stadt.

Drei spannende Aktionen stehen jeder Kita kostenfrei zur Auswahl – zum Beispiel ein Besuch der Silberstadtkönigin

im Kindergarten, ein Ausflug in die Kinderbibliothek oder das Basteln von Orgelpfeifen. Besonders beliebt waren bisher die Fahrten mit der Silberstadtbahn, der Besuch im Silbermannhaus oder der Aufstieg auf den Petriturm. Neu im Programm sind seit diesem Jahr ein Besuch im Dom, im Freibergsdorfer Hammer und die „Gezähkiste to go“ des Stadt- und Bergbaumuseums. Der jährliche Höhepunkt steht jeweils im Sommer an: Dann laufen die Kita-Kinder mit selbstgebastelten Bergmannshüten zur Welterbe-Entdecker-Parade beim Bergstadtfest am Freitag mit. Diese hat sich inzwischen in

der gesamten Welterberegion etabliert und schon erste Nachahmer gefunden.

Das Projekt wird vom Amt für Kultur-Stadt-Marketing der Stadt Freiberg organisiert und vom Welterbeverein Montanregion Erzgebirge e. V. unterstützt.

www.freiberg.de/welterbe

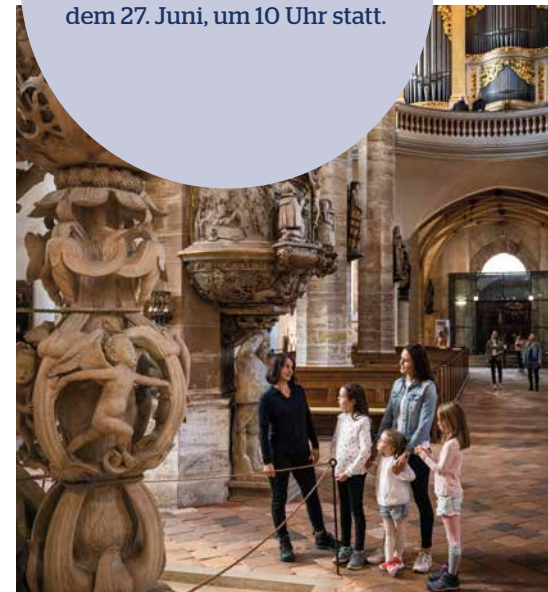
**Die diesjährige
Welterbe-Entdecker-Parade
findet am Bergstadtfest-Freitag,
dem 27. Juni, um 10 Uhr statt.**



Mit Taschenlampen erkundeten die Kinder der Kita Löwenzahn den Rathauskeller
(Foto: Silberstadt Freiberg)



Das große Finale ist alljährlich die Welterbe-Entdecker-Parade am Bergstadtfest-Freitag. Sie hat sich inzwischen in der gesamten Welterberegion etabliert und Nachahmer gefunden
(Foto: Silberstadt Freiberg, Rene Jungnickel)



Der Dom steht erstmals als Angebot für die Welterbe-Entdecker zur Auswahl
(Foto: Silberstadt Freiberg, Philipp Herfort Photography)



Nach der Parade, begleitet von Berg- und Hüttenleuten der Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft (HFBHK), sangen die Welterbe-Entdecker gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Sven Krüger auf dem Obermarkt das Steigerlied.
Bild: Silberstadt Freiberg / René Jungnickel

Ist es Silber?

Welche der 7 Gegenstände auf den Bildern enthalten echtes Silber? Die Buchstaben aller richtigen Antworten ergeben das Lösungswort.



Silber **B** kein Silber **M**



Silber **A** kein Silber **E**



Silber **R** kein Silber **T**



Silber **A** kein Silber **G**



Silber **L** kein Silber **B**



Silber **A** kein Silber **L**



Silber **E** kein Silber **U**

1 2 3 4 5 6 7

Lösungswort

So sieht es tief unter der Erde aus - im Bergwerk!

Hier graben die Bergleute mit Hammer und Schlägel nach Silber und anderen Schätzen. Aber Achtung: In diesem Bild haben sich 9 Fehler versteckt. Kannst du sie alle entdecken? Anschließend kannst du das Bild noch bunt ausmalen.

RÄTSELHAFT

Wie gut kennst du dich mit Freibergs Geschichte aus?

Hier warten drei Rätsel auf dich: Finde den richtigen Weg, entdecke Fehler und teste dein Wissen über das Silber. Schnapp dir einen Stift und leg los. Viel Spaß beim Knobeln und Entdecken!



Wo geht's zum Silber?

Hilf dem kleinen Bergmann, den Weg durch das Labyrinth zu finden. Schaffst du es, ihn sicher zum Silber zu führen?



Wurzeln schlagen. Zukunft pflanzen.

Für jede neu vermietete Wohnung spenden wir einen Baum zur Aufforstung des Freiburger Stadtwaldes.

Und auch Sie können mitmachen!

Spenden Sie 5 Euro pro Baum und helfen Sie, Freiberg grüner zu machen. Die Bäume werden im Herbst 2025 gemeinsam gepflanzt – seien Sie dabei!

Code scannen und mehr erfahren!
www.wohnungsgesellschaft.de



RUNDUM LEBENSWERT

SWG
FREIBERG



Jetzt spenden und Baumpate werden!



STIFTUNG WALD
FÜR SACHSEN

3 Zimmer / 96,62 m² / 1.016 €



3-Raum-Wohnung in XXL

Bahnhofstr. 28a, 09599 Freiberg

Hier erwarten Sie drei schöne und geräumige Zimmer mit einem herrlichen Balkon. Mit diesem Ausblick wird der Guten-Morgen-Kaffee zukünftig zu einem echten Highlight. Die Räume sind groß und hell. Mit ein paar kreativen Ideen gestalten Sie sich diese Wohnung zu Ihrem Wohnraum. Also alles perfekt zum Einziehen und Wohlfühlen.



3 Zimmer / 58,55 m² / 627 €



Für Liebhaber der Altstadt

Untermarkt 11, 09599 Freiberg

Hier ist die perfekte Wohnung für alle Altstadt-Fans. Inmitten unseres schönen Untermarktes liegt diese kleine gemütliche 3-Raum-Wohnung und wartet auf einen neuen Mieter. Auf ca. 59 m² befinden sich ein geräumiges Wohnzimmer, ein praktisches Kinderzimmer, ein großer Flur, wo alle Lieblingssachen ihren Platz finden, eine zweckmäßige Küche und ein gemütliches Schlafzimmer.

